

der Besitz des Mitgliedsbuches unserer Partei eine hohe Auszeichnung bedeutet, die täglich neu erworben sein will.

Genossinnen und Genossen! Der Abschnitt III im neuen Statut behandelt die Fragen des Parteaufbaus und die innerparteiliche Demokratie. Dort heißt es im Punkt 22:

„Der Organisationsaufbau der Partei beruht auf dem Prinzip des demokratischen Zentralismus. Dieser Grundsatz besagt:

a) daß alle Parteiorgane von unten bis oben demokratisch gewählt werden;

b) daß die gewählten Parteiorgane zur regelmäßigen Berichterstattung über ihre Tätigkeit vor ihren Organisationen verpflichtet sind, durch die sie gewählt wurden;

c) daß alle Beschlüsse der höheren Parteiorgane für jede untere Organisation verbindlich sind und straffe Parteidisziplin zu üben ist.“

Das bedeutet, die innerparteiliche Demokratie gibt nicht nur jedem Mitglied das Recht, sondern fordert von jedem Mitglied der Partei, daß es oft Stellung nimmt zu allen Fragen, zur Politik der Partei und jederzeit mitarbeitet.

Ein wichtiger Bestandteil jeder marxistisch-leninistischen Partei ist die ständige Entfaltung von Kritik und Selbstkritik. Ja, ohne Kritik und Selbstkritik ist eine marxistisch-leninistische Partei nicht denkbar. Nur die Anwendung von Kritik und Selbstkritik kann uns davor bewahren, daß Genossen selbstgefällig werden und sich von der Partei entfernen. Nur die Anwendung von Kritik und Selbstkritik wird uns helfen, die Fehler und Schwächen der Partei aufzudecken und nicht nur aufzudecken, sondern aus Fehlern zu lernen und diese zu überwinden und so die Partei noch schlagkräftiger zu gestalten. Die innerparteiliche Demokratie wird entscheidend zur Entwicklung einer gesunden und straffen Disziplin beitragen. Kritik und Selbstkritik aber werden eine Verletzung der innerparteilichen Demokratie nicht zulassen. Die innerparteiliche Demokratie aber gilt für alle Mitglieder unserer Partei und keiner ist hier ausgenommen. Sie ist ein eisernes und unumstößliches Gesetz aller marxistisch-leninistischen Parteien. Deshalb wird auch im neuen Statut im Punkt 7 gesagt:

„Wer gegen die Einheit und Reinheit der Partei verstößt, ihre Beschlüsse nicht erfüllt, die innerparteiliche Demokratie nicht achtet, seine Mitgliedschaft und ihm übertragene Funktionen mißbraucht, im persönlichen Leben sich eines Parteimitgliedes nicht würdig zeigt, die